

Die Zweek dreht nach der Pause auf und siegt sicher und verdient.

Bei herrlichem Sonnenschein, aber trotzdem stürmischem Wetter reiste SVE Zweek nach Eickendorf, um das eigentliche Pflichtprogramm zu erfüllen. Drei Punkte mitnehmen, damit man weiterhin im Titelrennen bleiben kann. Das Spiel begann aber alles andere als vielversprechend. Aufgrund des starken Windes und der schwer bespielbaren Platzverhältnisse konnte kein richtiger Spielfluss entstehen. So wurde es ein ziemlich körperbetontes Spiel, an dem sich die junge Einheitreserve erst gewöhnen musste. Die Gastgeber nutzten diesen Umstand und kamen so häufiger vor das Bernburger Tor. Aber sie hatten Pech, das ein Abschluss vom 16er in der 25. Spielminute nur an den Pfosten klatschte und wieder ins Feld sprang. Danach wachte der SVE auf und nahm den Kampf an. In der 35. Spielminute wurde ein Einheit-Eckball erst geklärt, aber der zweite Ball wurde auch wieder erobert und nochmal in den 16er geflankt, dort setzte sich Denis Hein gegen Gegenspieler und Torwart mit dem Kopf durch und netzte zum 0:1 ein. Doch der Schiedsrichter entschied auf Abseits und nahm den Treffer zurück, dann ging es in die Halbzeitpause.

In der 2. Halbzeit, mit Rückenwind, begann ein Sturmangriff der Einheiten, die jetzt mit Macht auf das Führungstor drängten. Etliche Standards meist getreten von Bastian Erdmann sorgten jetzt für permanente Gefahr im Eickendorfer Strafraum. In der 69. Spielminute war es dann soweit und das 0:1 sollte fallen. Ein von der Mittellinie getretener Freistoß von Yves Krug wurde immer länger und der Heim-Keeper hatte arge Probleme diesen festzuhalten, verlor dabei sein Cappy und schaufelte sich die Pille irgendwie selbst ins Tor. Aber SVE Zweek ließ jetzt nicht locker, drängte weiter auf die endgültige Spielentscheidung. Denis Hein hatte jetzt noch zwei hochkarätige Chancen nach Vorarbeit von Luca Ihloff und Ricardo Kupka, Oliver Schröter war frei durch und ließ sich dann aber im 16er von der Verteidigung stellen und Leonardo Schoon war auch noch einmal auf und davon, hatte dann aber zu viele Optionen und vertendelte vor dem Keeper. In der 81. Spielminute eroberte Ricardo Kupka an der linken Außenbahn den Ball spielte auf dem im Rückraum lauenden Leonardo Schoon, der sich den Ball nochmal zurecht legte und trocken zum 0:2 vollendete. Dann war Schluss!